



Interreg Nordwesteuropa

Förderprogramm
Beteiligungsmöglichkeiten



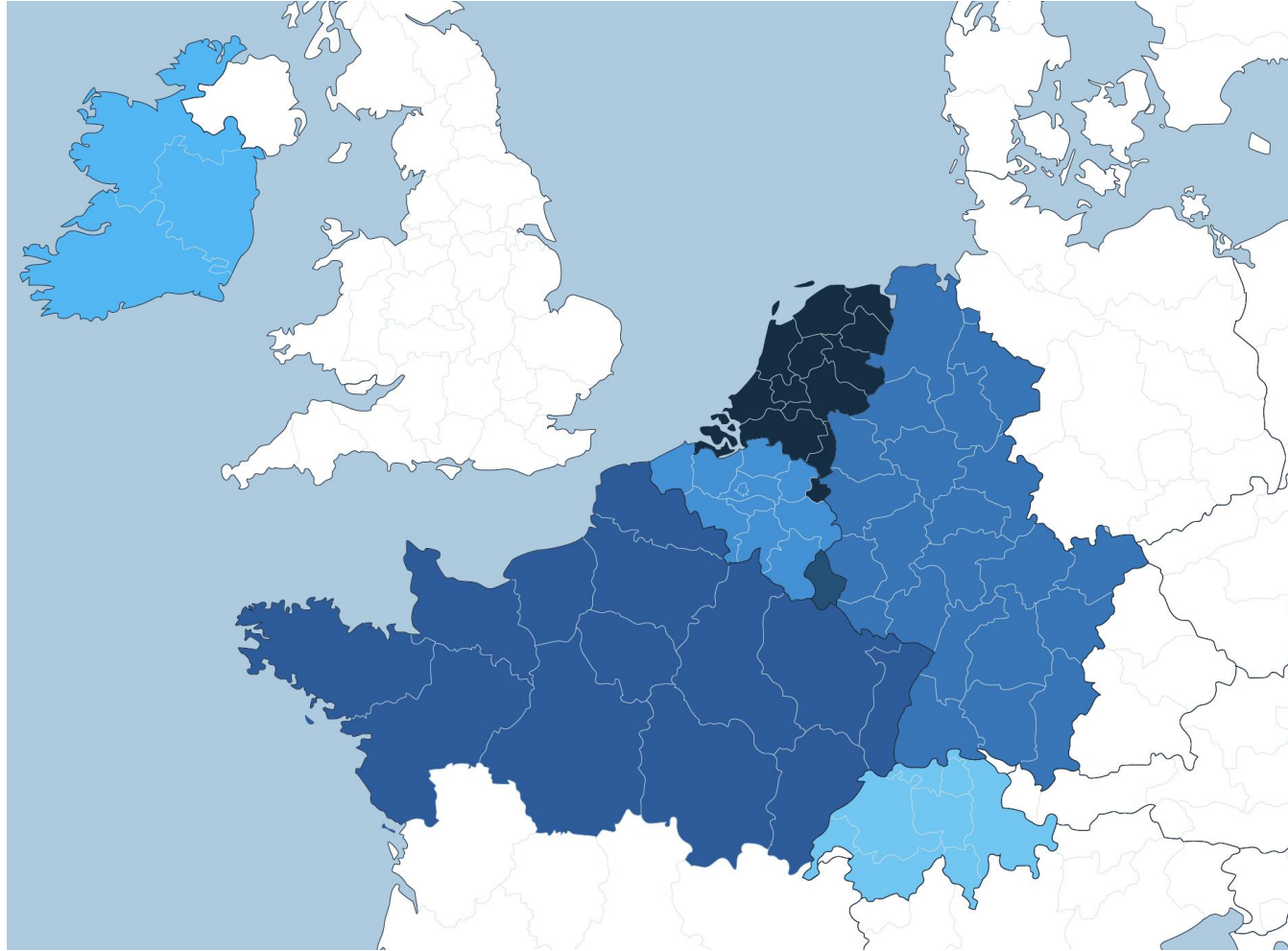


Übergeordnetes Ziel

“Einen grünen, intelligenten und gerechten Wandel für alle Gebiete in Nordwesteuropa fördern, um eine ausgewogene Entwicklung zu unterstützen und alle Regionen widerstandsfähiger zu machen.”



Programmgebiet 2021-2027



Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Nordwesteuropa

Programmprioritäten



Klima & Umwelt



Energiewende: Energieeffizienz, erneuerbare Energie



Kreislaufwirtschaft



Innovation & Resilienz



Inklusive Gesellschaft

Interreg NWE 2021 -2027

Kennzahlen

- 7 Länder (DE, FR, LU, BE, NL, IE, CH)
- 280 Mio. € EFRE für die Projektumsetzung
- 80,1 % der Mittel sind bereits allokiert

Förderbedingungen

- mind. 3 Partner aus 3 Ländern, davon mind. 2 aus NWE
- Kofinanzierungsrate: 60 %

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Nordwesteuropa

!

In dieser Förderperiode wird es keinen
regulären Förderaufruf mehr geben!

!

Interreg NWE - Kapitalisierung

Allerdings wird es noch **zwei Kapitalisierungsaufrufe bis 2027** geben!

Warum?

- Um **Projektergebnisse sichtbar** zu machen und **weiterzutragen**.
- Um über den **bestehenden Mehrwert von Projekten** hinauszugehen und **Synergien zu nutzen**.
- Um die **Wirkung von Projekten nachhaltig** zu maximieren.

Interreg NWE - Kapitalisierung

Kapitalisierungsaufrufe

- Maximale Projektdauer: **18 Monate**
- Budget: **200.000 – 800.000 €** (120.000 – 480.000 € EFRE)
- **60 %** Kofinanzierungsrate



Cap Call 1

für laufende Projekte
aus Call 1, 2 und 4

Call-Laufzeit:
Dez. 2025 – Mai 2026

Cap Call 2

für laufende Projekte
aus Call 1, 2, 4 und 5

Call-Laufzeit:
Dez. 2026 – Mai 2027

Partner werden, Partner finden

- Ihr Netzwerk & Netzwerk der Kontaktstellen
- Veranstaltungen
- Community Plattform: www.community.nweurope.eu



Was ist bislang über die neue Förderperiode 2028 – 2034 bekannt:

Thema	Aktueller Stand / Vorschlag
Gesamtbudget	Die Kommission schlägt ein Budget für Interreg von etwa 10 Milliarden Euro vor für die Periode 2028 – 2034. Das ist eine leichte Erhöhung gegenüber heute. interreg.eu+1
Programmtypen und Struktur	Die vier bestehenden Programmtypen/Stränge sollen beibehalten werden. interreg.eu
Kofinanzierungsquoten	Bleiben voraussichtlich so wie jetzt: etwa 80 % EU-Förderung für die meisten Interreg Programme. Für Programme in äußersten Grenzgebieten (outermost regions) und bei externen Grenzen evtl. höhere Förderung (z. B. 85 %) für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. interreg.eu
Konsultationen & Rückmeldungen	Es gab (und gibt noch) öffentliche Beteiligungen sowie Konsultationen (Stakeholder, Behörden, örtliche/regionalen Stellen), um Input zur Zukunft von Interreg zu sammeln. Der Abschlussbericht zu den Konsultationen über die Zukunft von Interreg nach 2027 ist bereits veröffentlicht. Interreg

Was noch offen ist

- Die Vorschläge sind **noch nicht final beschlossen**. Die Mitgliedsstaaten im Rat und das Europäische Parlament müssen dem Haushaltsrahmen (MFR: Mehrjähriger Finanzrahmen) noch zustimmen. [interreg.eu+1](https://interreg.eu)
- Einzelne Programme können regionale Besonderheiten haben, z. B. in Bezug auf Schwerpunkte (Klima, Digitalisierung, grenzüberschreitende Infrastruktur etc.). Oder sie variieren in dem Maß, wie stark sie mit nationalen/regionalen Strategien verknüpft sind.
- Es ist noch **nicht festgelegt**, wie die neuen Interreg-Programme in den Prioritäten, Fördersätzen oder Programmregionen genau aussehen werden.
- Ob und wie stark z. B. Themen wie *grüne Transformation, digitale Innovation, Mobilität (insbesondere grenzüberschreitend), Soziales / Inklusion* oder *klimatische Resilienz* stärker gewichtet werden, ist noch im Diskussionsprozess.
- Wie sich Kofinanzierungsanforderungen entwickeln — z. B. ob die EU-Förderanteile gleich bleiben oder sich verändern, insbesondere für grenznahe Programme oder Programme mit Partnern in mehreren Ländern. Förderverfahren, Antragstellung, Förderrichtlinien: Es könnte Änderungen geben in Transparenz, Verwaltungsaufwand, Beteiligungsmöglichkeiten.

Laufende Projekte

mit Partnern aus dem Saarland (Call 1-4)



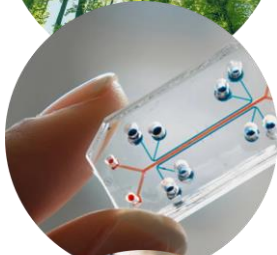
Erneuerbare Energien

AquaCOM, Green SKHy, Offshore Proof, Dem-AWE, GEMS, ECOBoost, SmartCORE



Resiliente Ökosysteme

MigForest, ResiRiver, BUFFER+, PolliConnect



Digitalisierung & fortschrittliche Technologien

ECHT, Step4NAMs



Resiliente Gesundheitssysteme

Heartsafe NWE, RE:HOME, Forest4Youth, UP4REHAB



Beispiele für laufende Projekte



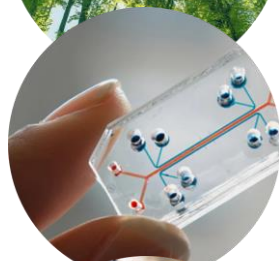
Erneuerbare Energien

AquaCOM, Green SKHy, Offshore Proof, Dem-AWE, GEMS, ECOBoost, SmartCORE



Resiliente Ökosysteme

MigForest, ResiRiver, BUFFER+, PolliConnect



Digitalisierung & fortschrittliche Technologien

ECHT, Step4NAMs



Resiliente Gesundheitssysteme

Heartsafe NWE, RE:HOME, Forest4Youth, UP4REHAB



Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten

An laufenden Projekten über:

- Projektveranstaltungen: Workshops, Exkursionen, Webinare, ...
- Projektergebnisse: Toolboxes, Handbücher, Podcasts, ...
- Teilnahme an Pilotvorhaben



Handbuch für Kommunen: Hitzestress bewältigen und Biodiversität stärken (Cool Neighbourhoods)

Webinar-Reihe: Chancen und Herausforderungen zirkulärer Düngemittel, Praxisbeispiele und Düngemittel-Ökobilanz (ReNu2Cycle)

Podcast-Reihe: neue Methodenansätze zur Ablösung von Tierversuchen (STEP4NAMS)



Beteiligungsmöglichkeiten auf Programmebene

Ab 2026

- **Webinar-Reihe** zur Interreg B übergreifenden Vernetzung gemeinsam mit dem BBSR
- **Cluster-/Netzwerkveranstaltungen** rund um Interreg-Projekte (online und in Präsenz)

Ab Dezember 2025

- **1. Aufruf für Kapitalisierung** (Cap Call 1)



Ab Dezember 2026

- **2. Aufruf für Kapitalisierung** (Cap Call 2)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ansprechpartnerin im Saarland:

Margriet Zieder-Ripplinger

m.zieder-ripplinger@europa.saarland.de

Tel.: +49 (681) 501-1378



Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Nordwesteuropa